

(282-9) **Ausschließende Privilegien.**
Nachstehende Privilegien sind erloschen und wurden als solche von k. k. Privilegien-Archive im Monate Mai 1864 eingetragen, und zwar:

(Schluß)

- 17. Das Privilegium des Christian Kemmler vom 12. November 1861, auf die Erfindung einer Straßenreinigungsmaschine.
- 18. Das Privilegium des Anton Gschleitner und Andreas Medwart (an Ignaz Schick übertragen) vom 13. November 1861, auf die Erfindung eines gußeisernen Kunalgitters.
- 19. Das Privilegium des Julius Littelbach vom 12. November 1861, auf die Erfindung einer Presse, mittelst welcher Kohlen- und andere Brennstoffabfälle in Ziegeln gepreßt werden, um als Feuerungsmittel zu dienen.
- 20. Das Privilegium des Ferdinand Ecker vom 15. November 1861, auf die Erfindung eines Gesichtsschönheitswassers „Kallagrosin“ genannt.
- 21. Das Privilegium des Anton Gschwandiner vom 19. November 1861, auf die Erfindung eines Heizeinfaßes (Heizapparates) zur Beheizung der Spar- und Maschinenherde und Kesseln nach der Breite des Feuerzeuges.
- 22. Das Privilegium des Bernhard Naitlaud vom 27. November 1861, auf die Erfindung neuer Schwungräder.
- 23. Das Privilegium des Koppelman Outland vom 26. November 1861 auf die Erfindung einer Stiefelsohl-Ölanzwische, genannt „Coccol-Lackwische.“
- 24. Das Privilegium des August Voigt vom 28. November 1861, auf die Verbesserung des Wachsdruckes.
- 25. Das Privilegium des Eduard Polzeiffer und Wanic vom 8. November 1862, auf die Erfindung Gelin in fester flüssiger Form darzustellen.
- 26. Das Privilegium des Andreas Großhennig vom 3. November 1862, auf die Erfindung einer sogenannten „Nicotinwolle“ wodurch das in Tabak enthaltene Nicotin und Ammoniak ausgeschieden werde.
- 27. Das Privilegium des Friedrich Arzberger vom 8. November 1862, auf die Erfindung einer Zahnradformmaschine.
- 28. Das Privilegium des Ernst Knauer und Karl Araf vom 8. November 1862, auf die Erfindung einer rotirenden Malz- und Darrmaschine.
- 29. Das Privilegium des Alois Katinitz vom 8. November 1862, auf die Erfindung Birteln aus ostindischem Seegrass zu erzeugen.
- 30. Das Privilegium des Karl Mautner vom 8. November 1862, auf die Verbesserung der Zuckerrackmaschine.
- 31. Das Privilegium des Wilhelm Eichler vom 9. November 1862, auf die Erfindung einer das Kanonenmetall oder den Rothguß ersetzenden Metall-Composition für Maschinenbestandtheile, welche einer starken Reibung ausgesetzt sind.
- 32. Das Privilegium des Eduard Dorebny vom 12. November 1862, auf die Verbesserung an den metallenen Todtenfärger.
- 33. Das Privilegium des Franz Kav. Binder vom 13. November 1862, auf die Verbesserung in der Darstellung von Geweben als copirtfähige Präparate statt der bisher üblichen Papiersorten.
- 34. Das Privilegium des Adrian Stokar vom 12. November 1862 auf die Erfindung einer eigentümlichen Erzeugung geschweißter schmiedeeiserner Röhren von beliebigem Querschnitte.
- 35. Das Privilegium des Joseph v. Glocksparg vom 13. November 1862, auf die Verbesserung des Rettungs-Apparates zu Anwendung auf Schiffen im Meere, auf Seen, Flüssen und bei plötzlichen Ueberschwemmungen.
- 36. Das Privilegium des Jean Jacques Leopold Rousseau de Lajarge, vom 13. November 1862, auf die Erfindung eines Hilfsapparates, mittelst dessen augenblicklich und im vollen Tageslichte alle photographischen Effecte erzielt werden.
- 37. Das Privilegium des Alois Fleischmann, vom 14. November 1862, auf die Erfindung eines Verfahrens, um Kalkurnig für die Spiritus- und Preßhefen-Fabrication vorzubereiten, und dabei die thätigen Bestandtheile auszuscheiden.
- 38. Das Privilegium der Johann Wilhelm Hjerpe, Adolph Victor Sundstedt und Wilhelm Holmgren, vom 18. November 1862, auf die Erfindung eines Sicherheits-Feuerzeuges, welches Zündhölzchen und Reibflächen ohne Phosphor enthalte.
- 39. Das Privilegium des Laurent Maria René Péan, vom 18. November 1862, auf die Erfindung eines Kindergewebes, welches an Stöcken und verschiedenen Spielwaaren angebracht werden könne.

- 40. Das Privilegium der Louis Civrats und Louise Jeanette Pauline Hamelin, vom 22. November 1862, auf die Verbesserung an den Nähmaschinen.
 - 41. Das Privilegium des Karl Grundmann, vom 22. November 1862, auf die Verbesserung der Schloßer durch Stahlbratfedern und eine veränderte Form.
 - 42. Das Privilegium des Emerich Kolbenheyer, vom 22. November 1862, auf die Erfindung einer eigentümlichen Vorrichtung zur Verhinderung des Ueberlaufes siedender Milch.
 - 43. Das Privilegium des Brami Andrae, vom 22. November 1862, auf die Erfindung eines kleinen selbstthätigen Apparates, worin die Dämpfe, welche zum Kochen verwendet wurden, so lange zurückgehalten werden, bis sie zu Wasser condensirt sind.
 - 44. Das Privilegium des Martin Waldberr, vom 29. November 1862, auf die Verbesserung des Apparates zum Einblasen des Insektenpulvers.
 - 45. Das Privilegium des Daniel Heindörffer und Nathias Blas, vom 29. November 1862, auf die Erfindung von Eisenbahnständern oder Verbindungsträgern und eines Anstriches zur Verhinderung der Oxidation des Eisens.
 - 46. Das Privilegium des Felix Lucas, vom 29. November 1862, auf die Erfindung eines eigentümlichen Beleuchtungs-Systems.
 - 47. Das Privilegium des Georg Diez, vom 30. November 1862, auf die Verbesserung der Spiritus-Brennapparate.
 - 48. Das Privilegium des Karl Hladik, vom 29. November 1862, auf die Erfindung von gußeisernen Radtyres für alle Gattungen Eisenbahn-Fahrbetriebsmittel und ihre Verbindung mit den Radsternen.
 - 49. Das Privilegium des Joseph Teich, vom 30. November 1862, auf die Erfindung einer eigentümlichen Weizen-, Gerste- und Hirse-Schälmaschine mittelst Luftdruck.
 - 50. Das Privilegium des Alexander Milkovits, vom 30. November 1862, auf die Erfindung einer eigentümlichen Trillenleg-Maschine.
 - 51. Das Privilegium des Arnold Rubinyi, vom 30. November 1862, auf die Erfindung, den Betrieb einer Schiffsähle mittelst Schraubenträder zu bewerkstelligen.
 - 52. Das Privilegium des Anton Hopfgartner, vom 17. Jänner 1862, auf die Erfindung eines combinirten Schweiß- und Puddelofens.
 - 53. Das Privilegium des August Tonnar, vom 3. November 1861, auf die Erfindung einer Darr- und Reinigungsmaschine für Malz und andere Körnergattungen.
 - 54. Das Privilegium des Karl Georg Müller, vom 17. März 1863, auf die Erfindung eines Bindemittels, um Stein- und Braunkohlen, dann Lorf und Coaks in Stückform darzustellen.
- Die sub Post Nr. 52 und 53 angeführten Privilegien sind wegen Nichtausübung, alle übrigen dagegen durch Zeitablauf erloschen, und es können die bezüglichen Privilegien-Beschreibungen von Jedermann im k. k. Privilegien-Archive eingesehen werden.
Wien am 21. Juni 1864.
Vom k. k. Privilegien-Archive.

(428-1) Nr. 3959.

**Borrufungs-Edikt
wider Valerian Ritter v. Odrowaz-Kryszkowsky.**

Von dem k. k. Kreisgerichte in Tarnov wird Valerian Ritter v. Odrowaz-Kryszkowsky, 37 Jahre alt, zuletzt Offizial bei der k. k. Sammlungskassa in Tarnov, welcher des Verbrechens der Veruntreuung im Amte nach §. 181 St. G., durch welche dem hohen Herrar ein höchst bedeutender Schade verursacht worden, rechtlich beschuldigt ist, aufgefordert, sich binnen drei Monaten von heute an, so gewiß bei diesem k. k. Kreisgerichte zu stellen, widrigens gegen ihn das Verfahren und Erkenntniß in seiner Abwesenheit erfolgen würde.
Tarnov am 10. September 1864.

(429-1) Nr. 578 pr.

K o n k u r s.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Gilly ist die Stelle eines Offizials mit dem Gehalte von 630 fl. und rüchichtlich 525 fl., und eventuell bei diesem oder einem andern Gerichtshofe in dem Sprengel des hochlöblichen k. k. Oberlan-

desgerichtes von Graz die Stelle eines Akzessisten mit dem Gehalte von 420 fl. und rüchichtlich 367 fl. 50 kr. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten Gesuche

bis zum 1. Dezember d. J.

im vorgeschriebenen Wege bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Präsidium des k. k. Kreisgerichtes Gilly am 22. Oktober 1864.

(426-2) Nr. 6488.

Kundmachung.

Von der Primus Auer'schen Stiftung sind beide Plätze, jeder mit jährlichen 61 fl. 11 kr. in Erledigung gekommen.

Nach dem Testamente des Stifter's vdo. 23. September 1784 haben auf diese Stiftung Anspruch: Knaben oder Mädchen von bürgerlicher Abkunft, worunter Kinder armer Perrarückmacher oder Verwandte des Stifter's den Vorzug haben.

Der Genuß dieser Stiftung dauert so lange, bis der Stiffling durch Erlernung einer Profession oder auf eine andere Art sich selbst den Unterhalt zu verschaffen im Stande sein wird.

Eltern oder Vormünder, welche für ihre Kinder oder Pflegebefohlenen einen Anspruch zu stellen erachten, haben ihre dokumentirten Gesuche

bis Ende November l. J.

beim Magistrate zu überreichen.
Stadtmagistrat Laibach am 21. Oktober 1864.

(425-2) Nr. 6389.

Kundmachung.

Der Gemeinderath hat in der Sitzung am 14. d. M. beschlossen, daß der Grasschlag auf allen bei der ursprünglichen Vertheilung der Moorgründe ausgeschieteten, der Stadtgemeinde gehörigen Stradone, nun Moraststrassen, zu verpachten sei.

Dieses wird mit dem Beisage zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur gewöhnlichen Zeit im Frühjahr die Verpachtung des Grasschlages auf allen bei der ursprünglichen Vertheilung der Moorgründe in Ilouza, Rakova Teuscha und am Solar ausgeschiedenen Stradone respektive Moraststrassen in gesetzlicher Weise vollzogen werden wird.

Stadtmagistrat Laibach am 18. Oktober 1864.

(420-3) Nr. 7377.

Verpachtung

städtischer Daz = Gefälle.

Das Wein-Daz-Gefäll, Bier-Daz-Gefäll, die Einführung und die Fleisch-Daz der Stadt Agram werden im Lizitationswege für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1865 verpachtet, die Lizitation ist auf den

7. November l. J.,

um 10 Uhr Vormittags, festgesetzt, und wird im Rathsaale des Ugramer Magistrats-Gebäudes abgehalten werden.

Die Lizitations-Bedingnisse können beim Stadtmagistrate in den gewöhnlichen Amtstunden eingesehen werden.

Es werden auch schriftliche, versiegelte Ds-ferte angenommen, insoferne dieselben vor Beginn der mündlichen Lizitation eingereicht werden, und mit dem vorgeschriebenen Badium, welches für die Bier-Daz auf 500 fl. und für jede andere Daz auf 1000 fl. öst. W. festgesetzt ist, versehen sein werden.

Vom Magistrate der königl. Frei- und Landeshauptstadt Agram den 15. Oktober 1864.

Der Bürgermeister:
Frigan.

Vom k. k. Bezirksamt Kronau, als Gericht, werden nachstehende, großjährig gewordene Pupillen, deren Aufenthalt unbekannt ist, oder ihre Rechtsnachfolger aufgefordert, die für dieselben in der dießgerichtlichen Depositen-Kasse erliegenden Urkunden binnen 6 Monaten, vom heutigen Tage weiter gerechnet, so gewiß zu erheben, als widrigens dieselben auf ihre Gefahr von diesem Bezirksgerichte erhoben, und ohne weitere Haftung in die gerichtliche Registratur hinterlegt werden würden.

A u s w e i s

über die, den nachbenannten, großjährig gewordenen Pupillen gehörigen, in der dießgerichtlichen Waisen-Depositen-Kassa erliegenden Privaturkunden.

Post-Nr.	N a m e n der großjährig gewordenen Pupillen	Wohnort	Bezeichnung der Privaturkunden	Im Betrage pr.		
				fl.	kr.	10tel
1	Notzsch Joh., Urban, Simon, Andreas und Anna	Zauerburger-Gereuth	Abhandlung vom 22. Februar 1863, für Jedem	100	65	—
2	Notzsch Gregor	dto. Nr. 18	Urtheil vom 8. März 1820	223	33	3
3	Petrasch Matthäus	Ratschach Hs.-Nr. 93	Einantwortungsurkunde vom 9. August 1830	—	—	—
4	Rosmann Simon, Elisabeth und Kath.	Aßling	" " " 4. November 1830, für Jedem	30	—	—
5	Mörtl Elisabeth, Maria und Anton	Mitterberg	Abhandlungsprotokoll vom 8. Februar 1861, für Jedem	225	33	3
6	Jall Katharina	Kronau	Schuldschein vom 30. Mai 1831	45	—	—
7	Presel Ursula, Maria und Gertraud	Kronau	Abhandlung vom 27. Juli 1830, für Jede	23	83	3
8	Petritz Johann und Mathias	Ratschach	Chevertrag vom 29. Jänner 1820, für Jedem	120	40	—
9	Wolz Ursula, Mariana, Gertraud, Sebastian und Josef	Burzen	Einantwortungsurkunde vom 18. Juni 1833, für Jedem	45	83	3
10	Wilmann Katharina, Johann, Maria und Markus	Sava	Abhandlungsprotokoll vom 16. März 1834, für Jedem	16	89	6
11	Ambroschitz Matthäus	Aßling	Verlassabhandlung vom 26. August 1834	67	19	1
12	Notzsch Gregor	Zauerburger-Gereuth	Schuldschein vom 18. Oktober 1833	100	—	—
13	Notzsch Elisabeth, Gertraud, Maria, Simon, Helena, Joh., Peter u. Sof.	Zauerburger-Gereuth	Einantwortungsurkunde vom 14. August 1833, für Jedem	31	91	9
14	Rafinger Lorenz	Alpen	" " " 1. April 1829	30	—	—
15	Kramer Anna	Weißenfels	Verlassabhandlung vom 10. November 1835	135	85	—
16	Schmolliner Elisabeth und Maria	Weißenfels	2 Schuldscheine vom 24. August 1846 und Einantwortungsurkunde vom 7. Dezember 1846, für Jede	1185	70	8
17	Dhmann Joh., Franziska u. Margaretha	Ratschach	Abhandlung vom 14. November 1835, für Jedem	54	40	—
18	Glebaina Michael, Josef und Maria	Mitterberg	" " " 9. Oktober 1835, für Jedem	99	70	8
19	Smoliner Johann, Anna, Theresia, Elisabeth und Maria	Weißenfels	Schuldschein vom 26. November 1838, für Jedem	71	80	—
20	Polka Maria	Moistrana	Abhandlungsprotokoll vom 30. Juli 1838	89	80	—
21	Cavallar Johann	Ratschach	" " " 27. August 1839	78	32	1
22	Roschier Josef, Gertraud und Helena	Wald	Einantwortungsurkunde vom 26. November 1839, für Jedem	43	57	6
23	Polka Barthelmä, Agnes und Maria	Alpen	Abhandlungsprotokoll vom 16. März 1837, für Jedem	80	—	—
24	Wester Franz, Johann, Lorenz, Jakob und Maria	Weißenfels	Einantwortungsurkunde vom 20. März 1837, für Alle	118	96	6
25	Smolkei Kasper, Johann, Jakob, Andreas, Ursula und Mina	Loog	Verlassabhandlung vom 12. März 1839, für Jedem	9	49	5
26	Schettina Johann, Michael, Katharina, Thomas und Elisabeth	Sava	Einantwortungsurkunde vom 29. Oktober 1838, für Jedem	40	—	—
27	Smolkei Barthelmä und Simon	Alpen	Verlassabhandlung vom 25. Juli 1839, für Jedem	127	87	3
28	Russian Matthäus, Johann, Ant., Barthelmä, Josef und Thomas	Weißenfels	" " " 9. Dezember 1837, für Jedem	100	—	—
29	Cavallar Johann und Sebastian	Ratschach	" " " 22. Februar 1834, für Jedem	35	93	2
30	Jellich Johann	Aßling	" " " 3. Mai 1839	339	44	1
31	Wral Agnes, Katharina, Joh. u. Mich.	Kronau	Schuldschein vom 3. April 1830, für Jedem	34	37	5
32	Klanzhnig Josef, Mich., Andr., Maria und Ursula	Belza	Abhandlungsprotokoll vom 23. Dezember 1837, für Jedem	38	4	6
33	Praschnik Jakob	Aßling	Einantwortungsurkunde vom 20. Oktober 1835	15	—	—
34	Stefelin Anton und Margaretha	Alpen	Abhandlungsprotokoll vom 5. September 1840, für Jedem	9	19	3
35	Smolke Matthäus	Alpen	Schuldschein vom 18. März 1841	37	38	3
36	Rosfutar Andreas, Johann und Jakob	Kronau	Abhandlungsprotokoll vom 16. Juni 1838, Z. 480, für Jedem	30	28	3
37	Rabizh Anton	Sava	" " " 31. August 1840	100	—	—
38	Achazhizh Maria, Helena, Joh. u. Theresia	Aßling	" " " 16. März 1841, für Jedem	26	33	7
39	Roschier Johann	Moistrana	Schuldschein vom 15. Juni 1852	50	—	—
40	Roschizh Andreas	Ratschach	Abhandlungsprotokoll vom 24. Mai 1841	111	81	—
41	Petrasch Johann und Maria	Ratschach	Verlassabhandlung vom 29. April 1843, für Jedem	75	—	—
42	Smolke Johann	Moistrana	Schuldschein vom 25. Februar 1844	100	—	—
43	Klanzhnig Theresia, Maria und Simon	Karnervellach	Verlassabhandlung vom 18. November 1835, für Jedem	44	83	3
44	Petritz Johann	Ratschach	Uebergabevertrag vom 19. Jänner 1844	50	—	—
45	Copp Maria, Clemens, Jos. u. Jakob	Aßling	Verlassabhandlung vom 28. Dezember 1842, für Jedem	30	—	—
46	Franz Anton	Kronau	" " " 30.	55	—	—
47	Glebaina Ursula und Helena	Kronau	Schuldschein vom 4. November 1839, Quittung und Jession vom 29. April 1845, für Jede	89	—	—
48	Notzsch Michael und Johann	Zauerburger-Gereuth	Verlassabhandlung vom 27. Dezember 1842, für Jedem	100	—	—
49	Mörte Josef	Alpen	Schuldschein vom 27. Dezember 1845	238	33	3
50	Meschik Ursula, Maria, Thomas und Theresia	Hinterjoch	Einantwortungsurkunde vom 9. September 1844, für Jedem	30	—	—
51	Wral Johann, Agnes, Mina, Josef und Ursula	Kronau	Abhandlungsprotokoll vom 22. Februar 1841, für Jedem	34	67	—
52	Smoliner Maria	Nesselthal	Einantwortungsurkunde vom 4. September 1844	20	—	—
53	Klinar Franz, Maria, Jos. u. Helena	Aßling	4 Schuldscheine, für Jedem	1366	93	—
54	Wilmann Lukas, Michael, Gertraud und Helena	Karnervellach	Einantwortungsurkunde vom 19. Dezember 1844, für Jedem	32	50	—
55	Smolke Simon, Apollonia, Mina, Theresia, Helena und Johann	Karnervellach	" " " 18. " 1845 " " "	209	39	5
56	Peternell Gertraud	Lengensfeld	" " " 9. September 1847 " " "	300	—	—
57	Invan Ursula	Ratschach	Schuldschein vom 30. April 1847	100	—	—
58	Klinar Johann	Aßling	Jession vom 3. April 1847 Schuldschein vom 3. Mai 1847 " " " 5. Februar 1847 " " " 13. April 1853 " " " 26. Juli 1853	2736	—	—